

Kinder in Sicherheit e.V.

1. Vorstand: Klaus Mühlberger, Loferastr. 38, 83242 Reit im Winkl
www.kinder-in-sicherheit.de

Weihnachtsbrief 2009

Was ein Kind lernt

- Ein Kind, das wir ermutigen, lernt Selbstvertrauen.**
Ein Kind, dem wir mit Toleranz begegnen, lernt Offenheit.
Ein Kind, das Aufrichtigkeit erlebt, lernt Achtung.
Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken, lernt Freundschaft.
Ein Kind, dem wir Geborgenheit geben, lernt Vertrauen.
**Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt zu lieben und zu umarmen
und die Liebe dieser Welt zu empfangen.** (Doretj Law Nolte)

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,
sehr geehrter Förderer,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Auch dieses Jahr halten wir an unserer Tradition fest, Sie über die aktuellen Neuigkeiten in unserem Kinderheim zu informieren.

Ich will es gleich vorwegnehmen: Den Kindern geht es sehr gut und sie entwickeln sich prächtig.

Im Herbst dieses Jahres wurden unsere „Kleinen“ eingeschult. Alle unsere Kinder gehen nun zur Schule. Die ersten Schultage und die Berichte unserer „Kleinen“ haben uns sehr amüsiert. Dem Florian ist es zu langweilig. Außerdem stört ihn das frühe Aufstehen sehr und er meinte, er bleibe nicht den ganzen Vormittag in der Schule. Der Adeline redet die Lehrerin viel zu laut und sie würde nicht verstehen, warum die Lehrerin so eine große Hektik verbreiten müsse. Dem Abraham ist die ganze Angelegenheit noch sehr suspekt. Er möchte erst mal abwarten, wie sich das ganze noch entwickeln wird. Katharina hingegen findet die Schule sehr spannend und aufregend.

Denkt man an die erste Zeit unseres Projektes zurück, an all die Schwierigkeiten, Hürden und Komplikationen mit den Behörden, aber auch mit den Kindern, so sind wir heute sehr dankbar für die gute Entwicklung.

Wir können stolz auf ein intakte Großfamilie blicken in der christliche Werte gegenwärtig sind: geschwisterliche Liebe, gegenseitige Hilfe, liebevolle Unterstützung und Bescheidenheit. Werte, die ein gutes Miteinander ermöglichen.

Die Kinder entwickeln sich alle prächtig und bei jedem Besuch fallen uns immer wieder positive Veränderungen auf. Selbstverständlich belasten uns auch Probleme. So ist der soziale Status eines Heimkindes bei der Bevölkerung immer noch sehr schlecht angesehen. Dem versuchen wir gegenzusteuern, indem wir unser Haus offen gestalten. Schulklassen kommen zur Besichtigung und Freunde und Freundinnen unserer Kinder sind regelmäßig bei uns zum Spielen im Haus.

Auch im zweiten Kinderheim in Salonta, das wir mit unterstützen, läuft vieles zufriedenstellend. Die Wirtschaftskrise macht allerdings diesem Kinderheim Probleme, da sie auf Spenden, zumeist Lebensmitteln, aus der Bevölkerung angewiesen sind. Diese bleiben zurzeit immer häufiger aus. Hier versuchen wir tatkräftig mit Großeinkäufen in der Metro zu

helfen und das Kinderheim mit dem notwendigsten auszustatten. Inzwischen haben in diesem Kinderheim in Salonta 70 Kinder ein neues Zuhause gefunden.

Gemeinsam mit unserem Pastor Miki Chicudean unterstützen wir verarmte Familien in der Stadt Arad. Vermehrt handelt es sich dabei um Familien mit alleinerziehenden Müttern. Diese sind mit Sorge für den Lebensunterhalt und der Kindererziehung oft überfordert. Wir stellen hierfür monatlich einen Geldbetrag zur Verfügung um die notwendigsten Anschaffungen zu tätigen. Die Spenden werden hier ausschließlich in Naturalien übergeben.

Wir möchten uns in diesem Jahr wieder bei Ihnen ganz herzlich für die Unterstützung bedanken. Auch künftig wird es uns nur gemeinsam gelingen, die Aufgaben für die Bedürftigsten in Rumänien zu erfüllen.

Beschließen möchte ich den diesjährigen Weihnachtsbrief mit dem Gedanken:

Was ist ein Kind?

Es ist Liebe, die Gestalt angenommen hat.

Es ist Glück, für das es keine Worte gibt.

Es ist eine kleine Hand, die Dich zurückführt in eine Welt, die Du schon vergessen hast.

Schön dass Du da bist und unser Leben reicher machst!

Kinder sind Augen, die sehen, wofür wir längst schon blind sind.

Kinder sind Ohren, die hören, wofür wir längst schon taub sind.

Kinder sind Seelen, die spüren, wofür wir längst schon stumpf sind.

Kinder sind Spiegel, die zeigen, was wir gerne verbergen

Ihnen darf ich nun für die bevorstehenden Festtage und für das kommende Jahr 2010 alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünschen.

Ihr

Klaus Mühlberger

1. Vorstand des Vereins „Kinder in Sicherheit e.V.“